

Paradores & Paläste

Spanien Rundreise



Tourcode: 113548 Buchungs-Nr.: 90DEUR20719



- 8-tägige Lebens-Art-Reise durch Spanien
- Majestätische Übernachtungen in wunderschönen Paradores
- Abendbesichtigung der Nasriden-Paläste

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Schon die Mauren wussten, dass der Süden Spaniens eine Sehnsuchtslandschaft ist. Überall in Oasen der Bau- und Gartenkunst wird mediterrane Lebensart zelebriert. Und Sie sind unterwegs in kleiner Gruppe und bekommen Einblicke, die vielen Reisenden verwehrt bleiben. Die maurischen Innenstädte Andalusiens sind verspielt, farbenfroh und lebendig, während die Paläste und Kathedralen der katholischen Könige von Macht und Reichtum Spaniens zeugen. Und das Beste: Sie wohnen unter anderem in den stimmungsvollen alten Gemäuern der schönsten Paradores, meist selbst historische Paläste oder Burgen, die heute als Boutique-Hotels zum Verweilen einladen.

1.Tag Flug nach Málaga

Sie fliegen mit Lufthansa oder Swiss nach Málaga (Flugdauer ca. 3 Std.). Nach Ankunft erfolgt der Transfer zu Ihrer Unterkunft, dem imposanten Luxus-Resort "Gran Hotel Miramar. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, oder Sie schließen sich Ihrer Reiseleiterin an, um bei einem Spaziergang die Altstadt Málagas kennenzulernen. Vor dem Abendessen besuchen Sie die über 170-jährige Bodega Casa de la Guardia, wo Sie aus uralten Fässern den süßen Malagawein probieren. Zum Welcome-Dinner serviert Ihnen Küchenchef Chris Gould der Vinothek Los Patios de Beatas ein Degustationsmenü. Der Engländer verpasst typischen traditionellen spanischen Gerichten seinen eigenen Stempel. Lassen Sie sich von Besitzer und Sommelier Julián Sanjuán, der schon über 25.000 Weine degustiert hat, inspirieren. (A)

2.Tag Málaga - Granada

Morgens erleben Sie in Ihrer kleinen Gruppe den Zentralmarkt von Málaga. Obst- und Gemüse, fangfrischer Fisch, Fleisch und Wurstwaren werden hier angeboten, lauthals konkurrieren die Händler um die Besucher. Das Eingangstor war mal eines der fünf Stadttore in der maurischen Zeit. "Weiter geht es zum Museo Picasso im Buenavista-Palast, einem typisch-andalusischen Renaissancegebäude, in dem über 200 Werke des in Málaga geborenen Malers gezeigt werden. Am Nachmittag fahren Sie nach Granada. Check-in im Hotel AC Palacio de Santa Paula, welches sich im ehemaligen Kloster Santa Paula aus dem 16. Jahrhundert, mit einem beeindruckenden Kreuzgang, befindet." Im Anschluss an das Dinner im Restaurant Carmen de San Miguel entdecken Sie die Alhambra: Bei der Abendbesichtigung der Nasriden-Paläste offenbaren die angeleuchteten Räume und kleinen Höfe ihren maurischen Zauber (vorbehaltlich der Rückbestätigung durch den Patronato der Alhambra). (F/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- Flüge in der Economy Class mit Lufthansa oder Swiss
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- 7 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 1 Picknick (P), 5 Abendessen (A)
- Weinverkostung
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Marbella ab 850,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

Die ICH-Momente

- Majestätisch wohnen - Übernachtung in zwei der schönsten Paradores
- Auf dem Sabikah-Hügel von Granada - Die Nasriden-Paläste der Alhambra
- Spanien schmecken! - Weinverkostung, Serrano und Käse
- Albaicín, Mezquita-Catedral und Giralda - Auf Zeitreise ins Reich der Mauren

Unterkünfte

Ort Nächte Unterkunft Kategorie

3.Tag Granada

Blicken Sie nach dem Frühstück auf den farbenprächtigen Garten des Generalife mit dem Zypressenhof in der Mitte - es ist die älteste noch erhaltene maurische Gartenanlage. Wie alle arabischen Gärten ist auch er geprägt von Schönheit und Harmonie: Das Plätschern des Wassers der Springbrunnen, der Duft und die Farben der Blumen ergeben ein himmlisches Gesamtkunstwerk."Anschließend besichtigen Sie die maurische Gartenidylle sowie die beeindruckende Alhambra - die berühmte Stadtborg auf dem Sabikah-Hügel gehört zum Stadtbild"Granadas wie die Tapas zum Wein. Die imposante Burganlage ist seit 1984 Weltkulturerbe. Das Herz der Alhambra sind die Nasriden-Paläste voller Arabesken, wunderschöner Verzierungen, Ornamente und kunstvoller Brunnen in kleinen Höfen."Am frühen"Nachmittag steht die Kathedrale in der Innenstadt auf dem Programm, deren ungewöhnliche Mischung aus Gotik, Renaissance und Barock sowie ihre Höhe, lichte Weite und zwei Orgeln beeindrucken. Die geweißten Wände lassen die Kirche besonders hell erstrahlen. In der angeschlossenen Grabkapelle Capilla Real sind Isabella I. von Kastilien und Ferdinand II. sowie weitere Könige in Gräbern aus weißem Carrara-Marmor beerdigt. (F)

4.Tag Granada - Carmona

Weiter führt die Reise nach Baeza und Úbeda, zu Kirchen, Palästen und Herrenhäusern. Die zwei Städte im Herzen der Provinz Jaén sind Beispiele für den Glanz Andalusiens während des 16. und 17. Jahrhunderts. Anschließend fahren Sie nach Córdoba, Schmelztiegel von Vergangenheit und Gegenwart. Entdecken Sie bei einem Spaziergang durch die UNESCO-geschützte Altstadt - ein wunderschönes Gassengewirr mit Plätzen und weißgetünchten Innenhöfen, die sich um die Mezquita-Kathedrale gruppieren - ein echtes Unikat: In die ehemalige Hauptmoschee wurde im 15. Jahrhundert ein gotisches Kirchenschiff eingefügt. Auf 856 schlanken Säulen liegen rot-weiße Bögen in langen Reihen und bilden eine riesige Halle. Und noch eine Besonderheit wartet in der Judería, dem ehemaligen jüdischen Viertel: Eine der wenigen noch in Spanien vorhandenen Synagogen kann hier besichtigt werden. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihr heutiges Domizil: das Parador de Carmona. Untergebracht in einer beeindruckenden maurischen Festung aus dem 14. Jahrhundert, bietet es Ihnen einen wunderschönen Ausblick auf das Dorf und den leuchtenden andalusischen Horizont. Bei traditioneller andalusischer Küche und einem Glas Wein, lassen Sie den Abend auf der Terrasse ausklingen. (F/A)

5.Tag Carmona - Sevilla

Nach Ihrem ausgiebigen Frühstück machen Sie sich mit der Stadt und ihren monumentalen Bauwerken bekannt. Kirchen, Paläste und Festungswälle bilden im Altstadtkern ein bedeutendes kulturhistorisches Erbe, überragt von der beeindruckenden maurischen Festung, dem Alcázar von König Pedro. Nur eine kurze Fahrt und Sie sind in Sevilla. Ihr Domizil: Das Hotel Alfonso XIII., eines der prestigeträchtigsten Hotels in Spanien und der Welt. Es hat nicht nur einen prächtigen Innenhof und einen Außenpool - auch seine Lage ist ideal: Es liegt in der Nähe des Königspalasts Alcázar und der Kathedrale sowie im historischen und pulsierenden Viertel Santa Cruz. (F)

6.Tag Sevilla

Die Kathedrale ist ein Superlativ: die größte gotische Kirche der Welt. Und sicher eine der schönsten. Hier befindet sich auch der Sarkophag des Christoph Kolumbus; besonderes Augenmerk verdient der Turm, die Giralda - sie ist das ehemalige Minarett der einstigen Moschee. Der Turm lässt sich besonders leicht besteigen, denn bis zur Galerie auf 70

Málaga 1 Gran Hotel Miramar 5*
Granada 2 AC Palacio de Santa Paula 5*
Carmona 1 Parador de Carmona 4*
Sevilla 2 Hotel Alfonso XIII 5*
Ronda 1 Parador de Ronda 4*

Klima und Reisezeit

In den Sommermonaten herrschen große Hitze und Trockenheit, während sich die Wintermonate durch milde Temperaturen auszeichnen. Die besten Reisezeiten sind Herbst, Winter und Frühjahr.

Teilnehmerzahl: mindestens 10, maximal 16

Sonstige Hinweise

- Diese Reise ist auch individuell zu Ihrem Wunschtermin buchbar und kann beliebig angepasst werden. Sie werden hierbei von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.

Stornobedingungen

Tage vor Reisebeginn Stornogebühr
ab Buchung 20% vom Reisepreis
ab 30 und bis 25 40% vom Reisepreis
ab 24 und bis 18 50% vom Reisepreis
ab 17 und bis 11 60% vom Reisepreis
ab 10 und bis 4 80% vom Reisepreis
ab 3 und bei Nichtantritt 90% vom Reisepreis

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

2. Tag Granada - Alhambra

Die Alhambra ist die meistbesuchte Festung in Europa. Sie liegt auf dem Sabikah Hügel von Granada und ist eine bedeutende Stadtborg, die in das Weltkulturerbe schon 1984 aufgenommen wurde. Diese große Stadtborg oder auch Festung ist im maurischen Stil aufgebaut worden und gilt als ein schönes Beispiel der islamischen Kunst. Die gesamte Fläche dieser Anlage aus mehreren Bauten umfasst etwas 13 Hektar. Der Komplex besteht aus einer befestigten Oberstadt und einer noch mal extra abgesicherten Zitadelle, die den jeweiligen Herrschern vorbehalten war. In der Oberstadt wohnten die etwas höher gestellten Bürger wie Kaufleute und Handwerker als auch der Adel und das Militär. Die Waffen wurden auch in dieser Stadt hergestellt. Nach etwa sechs Jahrhunderten Herrschaft verschiedener maurischer Regenten und Kalifen übernahm im 15. Jahrhundert die katholische Kirche, nach jahrelangen Kriegen und Belagerungen die Festung Alhambra, die sie dann den spanischen Königen übergaben. Die gesamte Festungsanlage kann in vier Teilen aufgezählt werden. Das ist zum einen der Generalife, dann die Medina sowie die Paläste der Nasriden und die Zitadelle. Diese gesamte Anlage wird von einer starken Stadtmauer umgeben.

Die Nasriden Paläste sind das Herzstück der Alhambra, die von schönen Gärten umgeben sind. Hier wohnten und regierten die arabischen Herrscher. Dem Besucher bieten sich die Räume mit prachtvollen Arabesken und arabischen Schriftzügen in vollem Glanz. Der Thronsaal im Alcazar und der Löwenhof zeigen dem Besucher die berühmtesten Ausstellungsstücke der Anlage. Unter anderem befindet sich dort ein imposanter Springbrunnen, der von zwölf steinernen Löwen getragen wird. Auch ein Palast für Karl den Fünften wurde, nach

m Höhe führen Rampen statt Treppen, und die Aussicht ist einfach fantastisch! Außerdem besuchen Sie den Alcázar, dessen Gartenanlagen - arabisch, italienisch und englisch inspiriert - besonders schön sind. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Alternativ erleben Sie Sevilla bei einer Bootsfahrt auf dem Fluss Guadalquivir, um das Panorama der flussnahen Bauwerke aus einer anderen Perspektive zu erleben. Am Abend trifft sich Ihre kleine Gruppe wieder. Sevilla bei Nacht, das bedeutet: andalusische Lebensweise und Tapas. Lassen Sie sich von Ihrer Reiseleitung zu den besten Tapas-Bars der Stadt führen und erleben Sie anschließend im Museo del Baile Flamenco eine Darbietung der reinsten Ausdrucksform der andalusischen Folklore. (F/A)

7.Tag Sevilla - Ronda

Ihr heutiges Ziel ist Ronda, dessen maurische Altstadt malerisch auf einem rundum steil abfallenden Felsplateau liegt. Zunächst genießen Sie eine Weinprobe und ein ebenso rustikales wie schmackhaftes Picknick in den umliegenden Weinbergen. Die Familie Schatz kam einst aus Südtirol nach Spanien - mittlerweile ist "F. Schatz" das Markenzeichen für ausgeglichene Weine mit reifen Tanninen und einer weichen Säure. Am Nachmittag erleben Sie urspanische Tradition: Sie besuchen die Stierkampfarena von Ronda, eine der ältesten und schönsten des Landes. Bis zu 6.000 Menschen haben im Innern Platz, das Holzziegeldach wird von mehr als 100 toskanischen Pfeilern gestützt. Sie wohnen im Parador an der Puente Nuevo, der eindrucksvollen, 98 Meter hohen Brücke über der tiefen Schlucht des Tajo. Von hier aus haben Sie einen traumhaften Blick über die Weite der Naturschutzgebiete und Naturparks, die den Ort Ronda einbetten. "Das Dinner genießen Sie in einem Restaurant, das auch von den Toreros besucht wird - Ihre Reiseleitung kennt die beste Adresse! (F/P/A)

8.Tag

Fahrt zum Flughafen oder verlängern Sie Ihre Rundreise um ein paar Tage mit einem Aufenthalt im mondänen Marbella. Rückflug mit Lufthansa oder Swiss (Flugdauer ca. 3 Std.). (F)

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

Wunscheleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Marbella ab 850,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

einem Teilabriss der Nasriden erbaut. Leider wurde dieses zweietagige Gebäude im Renaissance Stil nie ganz vollendet. Erst im 20. Jahrhundert wurde der Palast mit einem Dach versehen. Heute findet der Tourist dort das Museum der Schönen Künste und der Alhambra. Das war nur eine kleine Zusammenfassung der Anlage.

3. Tag Granada - Alhambra

Die Alhambra ist die meistbesuchte Festung in Europa. Sie liegt auf dem Sabikah Hügel von Granada und ist eine bedeutende Stadtburg, die in das Weltkulturerbe schon 1984 aufgenommen wurde. Diese große Stadtburg oder auch Festung ist im maurischen Stil aufgebaut worden und gilt als ein schönes Beispiel der islamischen Kunst. Die gesamte Fläche dieser Anlage aus mehreren Bauten umfasst etwas 13 Hektar. Der Komplex besteht aus einer befestigten Oberstadt und einer noch mal extra abgesicherten Zitadelle, die den jeweiligen Herrschern vorbehalten war. In der Oberstadt wohnten die etwas höher gestellten Bürger wie Kaufleute und Handwerker als auch der Adel und das Militär. Die Waffen wurden auch in dieser Stadt hergestellt. Nach etwa sechs Jahrhunderten Herrschaft verschiedener maurischer Regenten und Kalifen übernahm im 15. Jahrhundert die katholische Kirche, nach jahrelangen Kriegen und Belagerungen die Festung Alhambra, die sie dann den spanischen Königen übergaben. Die gesamte Festungsanlage kann in vier Teilen aufgezählt werden. Das ist zum einen der Generalife, dann die Medina sowie die Paläste der Nasriden und die Zitadelle. Diese gesamte Anlage wird von einer starken Stadtmauer umgeben.

Die Nasriden Paläste sind das Herzstück der Alhambra, die von schönen Gärten umgeben sind. Hier wohnten und regierten die arabischen Herrscher. Dem Besucher bieten sich die Räume mit prachtvollen Arabesken und arabischen Schriftzügen in vollem Glanz. Der Thronsaal im Alcazar und der Löwenhof zeigen dem Besucher die berühmtesten Ausstellungstücke der Anlage. Unter anderem befindet sich dort ein imposanter Springbrunnen, der von zwölf steinernen Löwen getragen wird. Auch ein Palast für Karl den Fünften wurde, nach einem Teilabriss der Nasriden erbaut. Leider wurde dieses zweietagige Gebäude im Renaissance Stil nie ganz vollendet. Erst im 20. Jahrhundert wurde der Palast mit einem Dach versehen. Heute findet der Tourist dort das Museum der Schönen Künste und der Alhambra. Das war nur eine kleine Zusammenfassung der Anlage.

4. Tag Cordoba - La Mezquita

Die römisch-katholische Kathedrale der Stadt Cordoba ist die Mezquita Cathedral. Architektonische Bedeutung hat sie aus der Zeit, als sie noch als Hauptmoschee aus der maurischen Epoche galt. Als Kirche heißt sie Maria-Empfängnis-Kathedrale. Die Moschee-Kathedrale hat heute eine Länge von 179 Metern und eine Breite von 134 Metern. Es wird eine Grundfläche von insgesamt 23000 Quadratmetern bedeckt. Damit ist sie einer der größten Sakralbauten der Welt. Besonders auffällig sind die Hufeisenbögen in der Gebetshalle, die auf 856 Säulen aus Jaspis, Onyx, Marmor und Granit liegen. Dadurch wird die Gebetshalle in Mittel- und Querschiffe eingeteilt. Da die letzte Erweiterung nur in der Breite möglich war, ist das gesamte Gebäude breiter als lang. Im 16. Jahrhundert wurde die Kirche mitten in den Gebetssaal der Moschee hineingebaut. Die Kirche ist etwa halb so lang wie die Moschee und etwa ein Drittel so breit wie die Gebetshalle lang ist. Zur Zeit des römischen Reiches befand sich an gleicher Stelle ein Tempel und danach eine westgotische Kathedrale. Der Bau der Moschee begann im Jahre 784 und die letzten Erweiterungen wurden im Jahre 987 vorgenommen. Danach wurde die Moschee häufig erobert und jede Eroberung brachte eine Veränderung der Architektur. Die heutige Ausdehnung erfolgte im Jahre 1236, durch Erweiterung der Außenschiffe und des Orangenhofes. Im gleichen Jahr wurde sie zur christlichen Kirche geweiht. In der nächsten Zeit wurden nur kleinere Umbauten vorgenommen. Im Jahre 1523 begann dann der entscheidende Umbau. Im mittleren Teil wurden die Säulen entfernt,

Städte

Malaga

Malaga liegt weit im Süden Spaniens in der Autonomen Gemeinschaft Andalusien. Die Stadt hat 568.305 Einwohner und ist eine bedeutende Handelsstadt mit einem großen Hafen. Aufgrund des mediterranen Klimas sowie im Süden ist der Sommer prachtvoll und der Winter sehr mild, nicht weniger als 12°.

Die bekannte Costa del Sol, an der Malaga liegt, ist bei den Touristen sehr beliebt, was auch wirtschaftlich der Stadt gut tut. Im Landesinneren ist Malaga von den Gebirgen Sierra de Mijas und Montes de Malaga umgeben. Auch das Kulinarische dieser Region ist über ihre Grenzen bekannt, wie beispielsweise der Wein, frittierte Fische und Rosinen.

Granada

Zu den prächtigsten, beliebtesten und meistbesuchten Städten Spaniens gehört ganz ohne Zweifel auch das wunderschöne und pulsierende Granada, in der autonomen Region Andalusien. Die rund 234.000 Einwohner zählende Stadt im Süden Spaniens ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Sie ist berühmt für ihre zahllosen beeindruckenden historischen Bauten, welche sowohl aus der Zeit der Mauren als auch aus der Gotik und Renaissance stammen. Das bedeutendste und berühmteste Bauwerk von Granada ist die imposante und eindrucksvolle Festung Alhambra, welche hier im 13. und 14. Jahrhundert von den Mauren errichtet wurde. Diese Festung besteht aus mehreren Palästen, die als Residenzen maurischer Könige dienten. Weitere bedeutende Sehenswürdigkeiten der Stadt sind die Kathedrale von Granada, die daran angrenzende Capilla Real, der Palacio de las Columnas und das Kloster des heiligen Hieronymus.

Cordoba

Cordoba, die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz in Spanien ist die drittgrößte Stadt Andalusiens. Sie liegt am Rio Guadalquivir und ist verkehrstechnisch gut eingebunden. Hier fährt die Hochgeschwindigkeitsbahn von Madrid nach Sevilla und die A4 führt hier vorbei. Zu Cordoba gehört ein kleiner Flughafen, der ausgebaut werden soll. Zur Zeit müssen Touristen, die nach Cordoba möchten, nach Madrid, Malaga oder Sevilla fliegen. Als eine der touristischen Sehenswürdigkeiten Spaniens gehört Cordoba seit 1984 zum Unesco-Weltkulturerbe. Die Juderia, die Altstadt, war früher von Juden und Arabern bewohnt. In den engen Gassen befinden sich die letzte von 300 Synagogen und sehr gute Restaurants.

Baeza

Äußerst sehenswert ist Baeza, eine Kleinstadt in Andalusien. Wir werden diese Stadt auf unserer Spanien-Rundreise besuchen, denn sie hat viel zu bieten. Die Altstadt Baezas mit zahlreichen Gebäuden aus dem 15. Jahrhundert ist ganz im Architekturstil der Renaissance gehalten. Mit den vielen Kirchen und Palästen, die hier zu finden sind, ist es kein Wunder, dass die Altstadt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Dennoch ist das auf einer kleinen Anhöhe gelegene Städtchen noch heute eine typische spanische Landstadt in einer Region, die vorwiegend vom Olivenanbau lebt. Besonders eindrucksvoll ist die Kathedrale, deren Bau mehrere Jahrhunderte in Anspruch nahm. Ebenfalls besucht werden sollte der Plaza del Pópulo, der dein Eingang zur Altstadt markiert und ein Flair wie aus einer anderen Zeit ausstrahlt. Hier ist auch die Antigua Carnicería, die antike Fleischerei, gelegen. Vor diesem prachtvoll verzierten Gebäude steht auch der Löwenbrunnen - eines der Wahrzeichen Baezas.

damit Platz für ein Kirchengebäude im Plateresken Stil entstehen konnte. Des öfteren war geplant, die Moschee-Kathedrale in ein ökumenisches Gotteshaus umzuwandeln. Der Bischof von Cordoba ist jedoch dagegen. Er begründet das damit, dass der archäologische Nachweis bestehe, dass die Moschee auf dem Fundament einer gotischen Kirche aufgebaut worden sei. Daher sei es nicht möglich, die Kathedrale wieder in eine Moschee umzuwandeln.

5. Tag Sevilla - Alcázar

Errichtet durch die Almohaden wurde das Schloss Alcázar später auch von christlichen Königen als Residenz genutzt. Im Laufe der Zeit erweiterten zahlreiche Monarchen das Schloss, wodurch dieses durch verschiedene Stile einen ganz eigenen Charakter erhielt. Der Salón de Embajadores (Gesandtensaal) ist der älteste und schönste Saal des Schlosses Alcázar, der mit arabischen Schriftzeichen verziert ist. Die prachtvolle Kuppel ist mit Zedernholz vergoldet und drei symmetrische Bögen schmücken den Saal. Die Gärten, auf Terrassen erbaut und mit Springbrunnen angeordnet, bilden einen Kontrast zum Lärm der Stadt Sevillas. Noch heute nutzt der König Juan Carlos Alcázar als Residenz beim Besuch Sevillas.

Sevilla - Kathedrale von Sevilla mit Glockenturm

Im malerischen Sevilla, die pittoreske Hauptstadt der spanischen autonomen Region Andalusien, befindet sich die größte gotische Kirche der Erde sowie eine der größten Kirchen der Welt, die Kathedrale von Sevilla auch bekannt unter dem Namen Santa Maria de la Sede. Diese wurde hier zwischen 1401 und 1519 errichtet, steht seit 1928 unter Denkmalschutz und wurde 1987 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

Doch nicht nur ihr imposantes Aussehen und ihre enorme Größe machen die Kathedrale zu einem weltberühmten Bauwerk und einem beliebten Touristenmagneten sondern auch die Tatsache, dass sich hier der Sarkophag des Christoph Kolumbus befindet. Ebenfalls sehr sehenswert sind die Giralda und der Orangeriehof.

6. Tag Sevilla - Alcázar

Errichtet durch die Almohaden wurde das Schloss Alcázar später auch von christlichen Königen als Residenz genutzt. Im Laufe der Zeit erweiterten zahlreiche Monarchen das Schloss, wodurch dieses durch verschiedene Stile einen ganz eigenen Charakter erhielt. Der Salón de Embajadores (Gesandtensaal) ist der älteste und schönste Saal des Schlosses Alcázar, der mit arabischen Schriftzeichen verziert ist. Die prachtvolle Kuppel ist mit Zedernholz vergoldet und drei symmetrische Bögen schmücken den Saal. Die Gärten, auf Terrassen erbaut und mit Springbrunnen angeordnet, bilden einen Kontrast zum Lärm der Stadt Sevillas. Noch heute nutzt der König Juan Carlos Alcázar als Residenz beim Besuch Sevillas.

Sevilla - Kathedrale von Sevilla mit Glockenturm

Im malerischen Sevilla, die pittoreske Hauptstadt der spanischen autonomen Region Andalusien, befindet sich die größte gotische Kirche der Erde sowie eine der größten Kirchen der Welt, die Kathedrale von Sevilla auch bekannt unter dem Namen Santa Maria de la Sede. Diese wurde hier zwischen 1401 und 1519 errichtet, steht seit 1928 unter Denkmalschutz und wurde 1987 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

Doch nicht nur ihr imposantes Aussehen und ihre enorme Größe machen die Kathedrale zu einem weltberühmten Bauwerk und einem beliebten Touristenmagneten sondern auch die Tatsache, dass sich hier der Sarkophag des Christoph Kolumbus befindet. Ebenfalls sehr sehenswert sind die Giralda und der Orangeriehof.

Carmona

Das am Fluss Guadalquivir gelegene Carmona verfügt über eine eindrucksvolle Geschichte, denn es ist von jeher ein strategisches Zentrum im Süden Spaniens gewesen. Daher wird vermutet, dass diese Stadt eine der ältesten in Europa ist. Zwar ist der Ort nur eine Kleinstadt, dennoch hat er den Besuchern geschichtlich und kulturell viel zu bieten, sodass eine Spanien-Rundreise ohne Besuch Carmonas unvollständig wäre.

Eine der Sehenswürdigkeiten ist hier die Kirche San Pedro. Sie erinnert in ihrer Bauform an die Giralda der berühmten Kathedrale in Sevilla und wird daher von den Stadtbewohnern auch liebevoll als "Giraldilla" bezeichnet. Besonders eindrucksvoll ist die Altstadt Carmonas. Hier findet sich der Alcázar Puerta de Sevilla, eine antike Festigungsanlage, die später als Schloss genutzt wurde. Wer eine Pause machen möchte kann dies am Plaza de San Fernando tun, denn hier sind zahlreiche Restaurants und Bars angesiedelt. Sehenswert ist aber auch die Necrópolis Romana, die größte römische Nekropole Spaniens.

Úbeda

In der Provinz Jaén in Andalusien finden Sie einen Ort, dem Sie bei einer Spanien Rundreise einen Besuch abstatten sollten - die Stadt Úbeda. Úbeda ist eines der sehenswertesten kleinen Städte im Nordosten des Landes. Sie wird auch das "Freiluftmuseum der Renaissance" genannt und das zu Recht.

Auf einem Hügel, in knapp 750 Metern Höhe und umgeben von einer herrlichen Landschaft, die überwiegend vom Olivenanbau geprägt ist, liegt die circa 35.000 Seelen Stadt. Wer die Stadt betritt, fühlt sich im ersten Moment in die Vergangenheit Italiens und Frankreich versetzt. Prachtvolle Herrenhäuser und imposante Paläste prägen das Stadtbild der wundervollen Kleinstadt. Speziell die Altstadt ist sehenswert. Sie liegt in der sogenannten Unterstadt. Das Zentrum der Altstadt bildet die schöne Plaza Vázquez de Molina, die von historischen und wundervoll verzierten Gebäuden umgeben ist, wie der Palacio del Deán Ortega. Er ist der bedeutendste Palast im Stil der Renaissance.

Sevilla

Ein Spruch besagt „Quien no ha visto Sevilla, no ha visto maravilla“ – Wer Sevilla nicht gesehen hat, hat noch kein Wunder gesehen. In Sevilla gibt es ein breites Band an Kunstdenkmälern, die die Geschichte der Hauptstadt Andalusiens bis heute lebendig halten. Der muslimische und christliche Einfluss macht sich besonders bei der Kathedrale und dem Alcázar bemerkbar. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Giralda, ein Turm, der als Minarett dienen sollte und auf römischen Sockel errichtet wurde. Vor allem ist Sevilla bekannt durch Opern, wie beispielsweise Don Juan und Figaros Hochzeit. Entdecken Sie Sevilla und genießen Sie andalusisches Flair!

Ronda

Ronda ist eine kleine Stadt im Süden Spaniens und erstreckt sich über eine Fläche von knapp 500 Quadratkilometern. Zurzeit leben etwa 37 Tausend Einwohner in Ronda. Die Stadt gehört zur spanischen Provinz Málaga und liegt etwa 723 Meter über dem Meeresspiegel. Besonders bekannt ist Ronda für seine schönen Berglandschaften, die sich rund um die Stadt erheben und immer wieder als Motiv auf Postkarten und Souvenirs zu finden sind. Ronda ist sowohl in architektonischer, als auch in kultureller Hinsicht einen Besuch wert. Die Stadt Ronda ist vor allem für seine Stierkämpfe bekannt, die in Spanien sehr traditionell und gesellschaftlich wichtig sind.

Marbella

Auf einer Spanien Rundreise durch Andalusien sollten sie Marbella besuchen. Die andalusische Küstenstadt an der Costa del Sol fasziniert mit ihrem maritimen Flair, die historische Altstadt und zauberhafter

7. Tag Ronda - Stierkampfarena - Plaza de Toros

Die Stierkampfarena in Ronda ist auch unter dem Namen Plaza de Toros bekannt. Die Arena ist rund gebaut und ähnelt einem Amphitheater. Bei jedem Stierkampf kommen Tausende von Zuschauern in die Arena und verfolgen die Veranstaltung. Es gibt drei Kategorien von Sitzplätzen, wobei sich diese nicht in der Sicht auf die Arena, sondern in der Sonnenbelichtung unterscheiden. Die teuersten Plätze sind während des ganzen Stierkampfes im kühlen Schatten, die billigsten jedoch in der prallen Sonne. In der Plaza de Toros, in Ronda, sind mittlerweile alle Sitze überdacht. Die Stierkampfarena in Ronda hat einen Durchmesser von etwa 50 Metern und vier Ausgänge. Die Kampffläche ist durch eine Bretterwand von den Zuschauerplätzen getrennt. Dadurch kann der Torero, der spanische Stierkämpfer im Notfall über die Bretter springen und so vor dem Stier flüchten. Jede Stierkampfarena, so auch die Plaza de Toros in Ronda, hat eine eigene Metzgerei. Meist sind auch ein eigener Pferdehof, ein Stiergehege und eine Krankenstation im Bau der Stierkampfarena integriert. Nachdem ein Tier durch die Hand eines Toreros getötet wurde, wird das Fleisch in der Metzgerei entsprechend verarbeitet und in den Geschäften in und um Ronda zum Kauf angeboten. Meist wird der dadurch entstandene Erlös, karitativen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Geschichte des Stierkampfes hat in der Stadt Ronda eine besondere Richtung eingeschlagen, denn im 18. und 19. Jahrhundert entwickelten hier einige Mitglieder der Familie Romero, die noch heute geltenden Regeln des Stierkampfes. Diese sogenannte „Ronda-Schule“, die „Escuela Rondeña“ legt von der Kleidung, bis hin zum Tuch und dem Verhalten des Toreros dem Tier gegenüber, alle wichtigen Punkte des Stierkampfes fest. Seit dieser Zeit kamen immer wieder berühmte Persönlichkeiten nach Ronda, um sich einen dieser legendären Stierkämpfe anzusehen. Unter anderem Frank Sinatra und Francesco Rosi. Sogar Madonna drehte in der Stierkampfarena von Ronda ihr Video zum Song „Take a Bow“.

Strände. Der Plaza de los Naranjos bildet das Zentrum der Altstadt von Marbella. Seinen Namen erhielt der Platz aufgrund der schönen Orangenbäume rund um seinen Renaissancebrunnen in der Mitte. Die Altstadt selbst geht zurück auf das 15. Jahrhundert, und lädt mit ihrer warmen, angenehmen Atmosphäre zum Genießen und Träumen ein. Der große, rechteckige Platz der Avenid del Mar liegt zwischen dem Alameda-Park und dem Strand, direkt neben dem ältesten Hafen der Stadt, dem Puerto Deportivo. Neben idyllischen Restaurants und Bars befindet sich dort auch ein Freilichtmuseum mit Skulpturen von Salvador Dali. Zu den beliebtesten Stränden der Stadt gehört Bounty Beach, der bis zum späten Nachmittag relativ ruhig ist, danach ist er ein wunderbarer Treffpunkt für Sportler, Sonnenanbeter und Nachtschwärmer. Auch die Iglesia de Mayor de la Encarnacion aus dem 17. Jahrhundert ist auf jeden Fall einen Besuch wert.